

Vnd wan etwa hernach eine solche Geistliche Person nach beschehener profersion auß ihrem Orden austretten würde / soll dieselbige zu den Eterlichen oder anderen anersfallenen Güteren durch auß keinen zutritt mehr haben.

TITVLVS III.

Von Erbfolgung in Absteigender Linien.

WAn ein Kindt mit todt abgeheth / vnd keine Erben in absteigender Linien / als Söhne / Töchter / oder Enckelen / oder auch keine Brüder / oder Schwestern von beyden seiten / noch auch deren Kinder im ersten gradt verlaßet / so erben des gestorbenen Kindts Vatter vnd Mutter seine verlassene ligende Haab vnd Güter / dieser gestalt / daß der Vatter diejenige / so von Vatterlicher seiten / vnd die Mütter diejenige / so von Mutterlicher seiten auff das gestorben Kindt kommen / vorab nehmen / alle vbrige vnder sich gleich theilen. §. I.

Wan aber endweder der Vatter oder Mutter mit todt abgangen / so erbt das ander / so noch im leben / alle des Kindts Haab ohn vnderscheidt woher solche auff daselb kommen / vor allen Anherren vnd Anfrawen vnd allen anderen Freunden. 2.

Da Vatter vnd Mutter nicht im leben / so erben die verlassene ligende Güter / so von Vatterlicher seiten an das gestorben Kindt kommen seind / Anherr vnd Anfraw von dem Vatter vorab / desgleichen die von Mutterlicher seiten kommende ligende Haab vnd Güter Anherr vnd Anfraw von der Mutter auch vorab / vnd die andere vbrige Haab vnd Güter erben Anherr vnd Anfraw von beyden seiten mit einander. 3.

Wan aber allein ein Anherr oder Anfraw / Branherr oder Branfraw des gestorbenen Kindts von Vatter oder Mutter seiten im leben / der oder die erben allein so viel / als Anherr vnd Anfraw oder Branherr vnd Branfraw von beyden seiten zusammen / wan sie zugleich im leben weren. 4.

So lang ein Anherr oder Anfraw im leben / werden Branherr vnd Branfraw von der erb schafft ohn vnderscheidt woher die Güter kommen / außgeschlossen. Wan aber kein Anherr vnd Anfraw im leben / so erben die Branherr vnd Branfraw in aller massen / wie von den Anherren geschrieben ist / vor allen anderen Verwandten / auch vor den geschwistrigen von einer seiten vnd derselben Kinderen. 5.

Da aber das verstorben Kind an Vatter: oder Mutterlicher seiten 6.

ten nur einen Anherren oder Anfray/ Branherrn oder Branfray/ vnd an der anderen seiten beyde so woll Anherren als Anfray/ oder Branherrn vnd Branfray noch im leben hette/ soll zwar/ wie oben von Vatter vnd Mutter gemelt/ ein jeder theil in den ligende Güteren/ so von seiner seiten herkommen/ vorab erben/ alle vbrige Güter aber in zwey gleiche theile/ vnd davon die eine halbscheidt auff den einen Anherren oder Anfray von Vatter oder Mutter/ die andere aber auff beyde Anherren vnd Anfray von der andern seiten verfallen.

TITVLVS IV.

Von Erbung der Elteren mit vnd neben des verstorbenen Kindts Bruder: vnd Schwester: oder der derselben Kinderen.

§.I. **W**an das abgestorben Kindt hinder sich vollbürtige Brüder oder Schwestern/ oder derselben Kinder im ersten gliede im leben verlaszet/ so erben dieselbe mit des Abgestorbenen Kindts Vatter vnd Mutter/ oder Vatter allein/ wan die Mutter vorhin gestorben/ oder mit der Mutter allein/ wan der Vatter mit todt abgangen/ vnd da weder Vatter noch Mutter im leben/ alsdan mit den Anherren vnd Anfrayen/ oder wan deren auch keine mehr vorhanden/ mit des abgestorbenen Kindts Branherrn oder Branfrayen alle Haab ohn vnderscheidt/ je eine Person so viel als die andere/ doch sollen der Brüder: oder Schwester Kinder/ ihrer seyen veil oder wenig/ nicht nach den Häupteren oder zahl der Personen/ sonderen in Stämme/ nemblich an statt ihrer Vatter vnd Mutter erben/ vnd mehr nicht/ dan ihr Vatter vnd Mutter geerbt hettten/ wan sie im leben geblieben weren.

2. Da nach tödtlichem abgang Vatters oder Mutter das abgestorben Kindt an einer seiten nicht mehr/ dan einen An: oder Bran hinder sich verließ/ vnd auff der ander seiten zweyen An: oder Bran sambt vollbürtigen Brüdern oder Schwestern/ oder derselben Kinderen/ so werden dieselbige Anherren oder Branherren/ Anfray oder Branfray auff der ander seiten beyde für eine Person gerechnet/ vnd erben auch beyde nicht mehr/ dan eines von des abgestorbenen Kindts vollbürtigen Brüdern oder Schwestern/ oder deren eines Kinder alle erben mögen.